



Einen interessanten Mix aus Malerei und Objektkunst zeigt die neue Ausstellung im Museum im Pflegeschloss.

Foto: Ammer

Großer Ansturm auf neue Kunst

Vernissage von Tobel und Zöbeley

Von Isabel Ammer

Schrobenhausen (SZ) Eine neue Ausstellung hat Einzug ins Pflegeschloss gehalten. Tobel und Christine Zöbeley stellen ihre Bilder und Skulpturen aus. Am Sonntag haben viele Schrobenhausener die Gelegenheit genutzt, um auf der Vernissage die Künstler kennenzulernen.

Eine fünf Tonnen schwere Steinskulptur steht vor dem Eingang ins Pflegeschloss. Ein Block von der einen Seite, in den sich aber auf der anderen eine Öffnung hineinwindet. „Durchgedreht“, steht auf einem kleinen weißen Schild an der Seite. „Bei dem Wort durchgedreht fällt uns zuerst verrückt ein“, sagte Professor Gerhard Vollmer bei seiner Laudatio zur Ausstellungseröffnung im Pflegeschloss. Ihm gefällt die Zweideutigkeit der Titel – wenn er etwas zum Nachdenken hat.

Ebenso ergeht es ihm bei den Bildern von Christine Zöbeley. „Auf ihren Bildern sind gar keine schönen Menschen“, stellte Vollmer fest. Und das, obwohl das Bild Eros und Anteros heißt.

Mit einem Versprecher sorgte Bürgermeister Karlheinz Stephan in seiner Rede für Unterhaltung, als er den Ehrenbürger der Stadt willkommen hieß: „Ich begrüße Dr. Karlheinz Stephan“, sagte er. Darüber amüsierte sich auch, der, der tatsächlich gemeint war, Karlheinz Bauer.

Unter dem Motto Objektsubjekte ist die Ausstellung noch bis zum 21. Oktober zu sehen. Ein Name, über den man sich allein schon Gedanken machen kann, wie Gerhard Vollmer in seiner langen Rede demonstrierte – angefangen bei der lateinischen Sprache über die Schule bis hin zur Kunst. *Weiterer Bericht folgt.*